

Swissôtel Basel wird zum «Marriott»

Eine deutsche Hotelgruppe und eine amerikanische Investmentfirma haben das geschlossene «Swissôtel Le Plaza Basel» übernommen. 2022 soll es als Marriott Hotel Basel wiedereröffnen.



Seit November 2020 geschlossen: Das «Swissôtel Le Plaza Basel».

Aus dem bisherigen «Swissôtel Le Plaza Basel», welches Ende letzten Jahres Insolvenz anmelden musste, wird zukünftig das «Marriott Hotel Basel». Die deutsche Hotelgruppe Munich Hotel Partners GmbH (MHP) hat die Hotelimmobilie gemeinsam mit dem US-amerikanischen Private Equity-Unternehmen H.I.G Capital erworben, wie die Gruppe am Mittwoch mitteilte. Man habe im Rahmen eines Joint Ventures einen langfristigen Managementvertrag für den Hotelbetrieb abgeschlossen.

MHP fungiert als Franchisepartner von Marriott International, der weltgrössten Hotelgesellschaft. Vor dem Rebranding soll das ehemalige «Swissôtel» in den kommenden Monaten umfangreich renoviert werden. Gemäss der «Basellandschaftlichen Zeitung» soll das Marriott Hotel Basel in der ersten Hälfte des nächsten Jahres eröffnen. [RELATED]

Das Hotel in bester Lage in Basel zwischen Badischen Bahnhof und historischer Altstadt wurde 1984 eröffnet und verfügt über 238 Zimmer. Seit November 2020 ist das vormalige Hotel geschlossen. Über die wirtschaftlichen Details des Erwerbs wurde zwischen den Parteien Stillschweigen vereinbart.

«Das künftige Marriott Hotel Basel halten wir für ein Juwel. Gemeinsam mit H.I.G werden wir im Rahmen des Markenwechsels mehrere Millionen Schweizer Franken in die Modernisierung des Hotels investieren, um es unter einem Franchisevertrag mit Marriott International neu am lokalen und internationalen Hotelmarkt zu positionieren», wird MHP-Geschäftsführer Jörg Frehse in der Medienmitteilung zitiert. (htr/pt)

Publiziert am Donnerstag, 05. August 2021